

Rhein-Sieg-Kreis
Stadt Troisdorf

Denkmalbereich

"Schwarze Kolonie"

Friedrich-Wilhelms-Hütte

1912-1922;

Bauherr: Facon-Eisenwerk Mannstaedt & Cie
AG, Abteilung Friedrich-Wilhelm-Hütte
Architekten: E. Fabricius und A. Hahn

Im Westen der Mannstaedt-Werke, jenseits der Bahnlinie, auf ehemaligem Mendener Gebiet, an der Sieg, auf freiem Feld unter Einbeziehung der vorhandenen Wegeführung geplante reine Arbeitersiedlung der Firma Mannstaedt (Gartensiedlung). (Im Gegensatz zur Vorarbeiter- und Meistersiedlung "Rote Kolonie", zur sogenannten Beamstensiedlung "Casino-Viertel" und zur Mischsiedlung "Elisabethstraße".)

In der ersten Bauphase (1912): freistehend Einfamilienhäuser bzw. Doppelhäuser, verputzt oder geschlämmt, auf ca. je 300 m² großen Grundstücken mit Wohnflächen zwischen 50 m² und 65 m², ausgestattet mit kaltem und warmem Wasser, Innentoilette mit Wasserspülung, elektrischem Licht, ein gebautem Herd und Kachelöfen, und Wand-Luftheizung, Waschküche und Stall. Vorgärten und Nutzgärten. Planmäßige Anlage, mit zentralem Platz, Straßenbegrünung (Platanenalleen), einheitliche Garteneinfriedungen (ursprünglich Mauerpfeiler und Latenzäune). Im Osten der Anlage Eingangssituation, betont durch Platanenplatz und Zentraleinrichtung (Schulhaus und Klein-Kindergarten). Siedlungserweiterung 1920-2 im Westen entlang der Langenstraße Arbeitermehrfamilienhäuser in Zweier- bzw. Dreiergruppen mit Vorgarten, rückwärtigen Nebengebäuden und Nutzgärten. Jenseits des Mühlengrabens auf Dreiecksfläche an der Sieg: im Viertelkreis um kleinen Platz freistehende, kubische, aufwendigere Baukörper für mehrere Familien.

Kolonie erbaut unter dem Namen "Colonie Menden-Nord", umbenannt kurze Zeit später in "Schwarze Kolonie" (Farbe der Dachziegel).

Rhein-Sieg-Kreis
Stadt Troisdorf

Friedrich-Wilhelms-Hütte

nr. 1
"Schwarze Kolonie"

Zu der Siedlung gehören folgende Plätze und Straßen:
Windgassenplatz, Platanenplatz, Gersbeckplatz;
Gilchriststraße, Siemensstraße, Kruppstraße, Thomasstraße, Martinstraße, Wattstraße, Bessemerstraße, Gersbeckstraße, Bueckstraße, Beumerstraße, Langenstraße;
zum Teil: Dieselstraße, Helmholtzstraße, Lürmannstraße.

Die exakten Begrenzungslinien der Siedlung werden in dem Lageplan dargestellt. Durch eine Denkmalbereichssatzung sollen die Gesamtanlage, der Straßenverlauf, der Anlagen Grundriß, das Erscheinungsbild, geschützt werden, wobei die Siedlung in Zusammenhang mit der Ortsgeschichte von Troisdorf und den anderen Siedlungen und der Hütte beurteilt werden muß. Durch die Privatisierung bedingt, sind die Einfamilien-einzel- und Doppelhäuser als Einzelbaukörper so stark verändert, daß an keinem Baukörper Denkmaleigenschaft festgestellt werden konnte. Nahezu alle Einzelbaukörper in Maßstab und Proportion erhalten und der Gesamtcharakter der Anlage ist bewahrt. Entlang der Langenstraße wird keinem Baukörper der Mehrfamilienhausbebauung Denkmaleigenschaft zugesprochen.

Am dem Kindergarten am Platanenplatz und an den Mehrfamilienhäusern an der Gersbeckstraße Nr. 3, 4, 5, 6 (Rondell) wurden Denkmaleigenschaften festgestellt.

D Die Kolonie wurde ursprünglich versorgt durch ein Kosumgeschäft an der Beumerstraße, später durch einen Metzgerladen, einen Bäcker und einen Wagen, der täglich vom Windgassenplatz ins Stahlwerk mit Henkelmänner, die die Frauen der Hüttenarbeiter zuvor zum Platz gebracht hatten, fuhr.

Einfamilienhäuser und Doppelhäuser:
Platanenplatz, Windgassenplatz, Gersbeckplatz.
Dieselstraße, Wattstraße, Beumerstraße, Bueckstraße, Siemensstraße, Kruppstraße, Lürmannstraße, Bessemerstraße, Martinstraße, Thomasstraße, Gilchriststraße, Helmholtzstraße.

Rhein-Sieg-Kreis
Stadt Troisdorf

Friedrich-Wilhelms-Hütte

not:

"Schwarze Kolonie"

In der 1. Bauphase ab 1912 wurden 163 Wohneinheiten errichtet, auf je 300 m² Grundstücksfläche, 50 m² bis 65 m² Wohnfläche. Die Siedlung war von Beginn an sehr abwechslungsreich gestaltet, zehn verschiedene Haustypen wechselten in unregelmäßiger Folge. Die Raumaufteilung war in allen Haustypen in etwa gleich: Teilunterkellerung, im EG: Wohnküche und Spülküche, Toilette, integrierter Stall, Treppe ins ausgebaute Dachgeschoß, im Dachgeschoß: 2 Zimmer. Alle Haustypen waren 1-geschossig mit oder ohne ausgebautem Dachgeschoß. Alle Haustypen hatten zur Straße einen schmalen Vorgarten, ehemals mit massiven Pfeilern und Lattenzäunen, heute mit niedriger Betoneinfriedigung und eckigen Stahlstangen. Rückwärtig: Nutzgärten.

Haustyp I: 2-geschossiger, massiver Doppelhaustyp auf niedrigem Sockel, Teilunterkellerung, mächtiges Walmdach, ziegelgedeckt. Zur Straßenseite über die gesamte Front 2 große Giebelhäuser mit Satteldach, in der Ebene der EG-Umfassungswand. Treppenhäuser jeweils an der Trennwand der Doppelhaushälfte, Eingang seitlich, Fassaden gespiegelt, asymmetrische Gliederung des Einzelbaus, mittig in der Giebelspitze je ein Fenster mit Schlagläden. In der Mitte des gesamten Baukörpers in der Satteldachfläche Schleppgaube rückwärtig in Dachfläche ebenfalls durchgehende Schleppgaube. Raumaufteilung: EG: Wohnküche, Spülküche, Toilette, Stall; OG: Schlafzimmer, Zimmer.

Haustyp II: 2-geschossiger, massiver Doppelhaustyp, niedriger Sockel, Teilunterkellerung, Krüppelwalmdach, ziegelgedeckt, 2 in der Mitte liegende Zwerchgiebel. Treppenhäuser jeweils an der Doppelhaustrennwand, Fassadengliederung gespiegelt, von Einzelbau asymmetrisch, Fenster mit Schlagläden. In Giebelspitzen jeweils ein hochovales Fenster. Raumaufteilung: Teilunterkellerung; EG: Wohnküche, Spülküche, Toilette, Stall; OG: Schlafzimmer, Zimmer.

Rhein-Sieg-Kreis
Stadt Troisdorf

Friedrich-Wilhelms-Hütte

hohl:
"Schwarze Kolonie"

Haustyp III: auf niedrigem Sockel, massiver, 2-geschossiger Doppelhaustyp, mit mächtigem Mansardkrüppelwalmdach. Treppenhaus an der Doppelhaustrennwand, pro Haushälfte asymmetrische Gliederung. (Fassade gespiegelt). Im Dachbereich Mansarddachöffnungen. Fenster mit Schlagläden. Raumaufteilung: Teilunterkellerung; EG: Wohnküche, Spülküche, Toilette, integrierter Stall, Treppe an der Doppelhaustrennwand; OG: Schlafzimmer, Zimmer.

Haustyp IV: 1-geschossiger Doppelhaustyp, ohne ausgebautes Dachgeschoß. Massiver Baukörper auf niedrigem Sockel, straßenseitig mittig nebeneinanderliegend 2 Spitzgiebel. Dachfläche: Walmdach, Ziegeldeckung. Pro Haushälfte asymmetrische Gliederung. Fassadenaufteilung gespiegelt. Eingänge neben den Giebelhäusern. Neben dem Eingang eingeschnittene Loggia. Raumaufteilung: Wohnküche, Spülküche, Toilette, Stall, 2 Schlafzimmer und straßenseitig ein offener Sitzplatz (Loggia).

Haustyp V: Doppelhaustyp mit Krüppelwalmdach, auf niedrigem Sockel, 2-geschossig, ausgebautes Dachgeschoß. Treppenhäuser jeweils an der Doppelhaustrennwand, Eingänge danebenliegend, darüber im Dachbereich durchgehende Schleppgaube, rückwärtig ebenfalls. Integrierter Stall, rückwärtig leicht vorspringend. Raumaufteilung: Teilunterkellerung; EG: Wohnküche, Zimmer Spülküche, Toilette, Stall; OG: 2 Schlafzimmer

Haustyp VI: 2-geschossig, massiv, niedriger Sockel, Doppelhaustyp, ausgebautes Dach. Walmdach mit straßenseitig und rückwärtig je 2 über die gesamte Hausbreite gehende Giebel, Fassaden gespiegelt, asymmetrisch, für Doppelhaushälfte, im Mittelbereich Traufkante. Raumaufteilung: Teilunterkellerung, Treppe an Haustrennwand; EG: Wohnküche, Spülküche, Zimmer, Toilette Stall; OG: 2 Schlafzimmer.

Rhein-Sieg-Kreis
Stadt Troisdorf

Friedrich-Wilhelms-Hütte

hvd:

"Schwarze Kolonie"

Haustyp VII: 2-geschossig, niedriger Sockel, massiv, Doppelhaustyp, pro Haustyp asymmetrische Gliederung (Hauseinheit gespiegelt). Mächtiges Krüppelwalmdach, je mittig ein im Dachbereich liegendes Giebelhaus mit Walmdach, straßenseitig; rückwärtig: mittig durchgehende Schleppgaube. Im rückwärtigen Bereich integrierter Stallteil, seitlich vorspringend mit Satteldach. Je an der Doppelhaustrennwand vorgezogener Eingangsbereich mit überdachtem Sitzplatz. Raumaufteilung: Teilunterkellerung; EG: Wohnküche, Zimmer Spülküche, Toilette, Stall, Treppe an der Haustrennwand liegend OG: 2 Schlafzimmer. Fenster mit Schlagläden mittig im Bereich der Treppe im EG 2 hochovale Fenster.

Haustyp VIII: Einfamilienhaus, freistehend 2-geschossig, massiv, mit tiefgezogenem, ausgebautem Krüppelwalmdach. Asymmetrische Fassadengliederung, im rückwärtigen Bereich seitlich vorgezogener Stallteil in EG-Grundriß integriert. Fenster mit Sprossengliederung und Schlagläden. Hauseingang zurückliegend, eingeschnittene Rundbogenöffnungen mit überdachtem Sitzplatz. Raumaufteilung: Teilunterkellerung; EG: Wohnküche, Spülküche, Toilette, Stall, Zimmer; OG: 2 Zimmer und eine Kammer.

Haustyp IX: freistehend, Einfamilienhaus, 2-geschossig auf niedrigem Sockel, tiefgezogenes Satteldach, ausgebautes Dachgeschoß. Hauseingang an der Ecke zurückliegend, Rundbogeneinschnitte mit überdachtem Sitzplatz. Rückwärtig integrierter Stallraum, der seitlich leicht vorspringt mit Krüppelwalmdach. Das Haus ist giebelständig; an der Stallseite Schleppgaube, gegenüberliegend Giebelhaus mit flach geneigtem Satteldach. Fenster mit Sprossengliederung und Holzschlagläden. Raumaufteilung: Teilunterkellerung; EG: Wohnküche Spülküche, WC, Stall, Zimmer, offener Sitzplatz; OG: 3 Schlafzimmer.

Rhein-Sieg-Kreis
Stadt Troisdorf

Friedrich-Wilhelms-Hütte

hndl:

"Schwarze Kolonie"

Haustyp X: Doppelhaus, 2-geschossig, aus-
gebautes Dachgeschoß, massiv, auf niedri-
gem Sockel, an den Außenecken zurückliegen-
der Hauseingang, Rundbogeneinschnitte mit
dahinterliegendem Sitzplatz (Loggia). Mäch-
tiges Krüppelwalmdach mit mittig nebenein-
anderliegenden Giebelhäusern mit Sattel-
dächern. Im EG integrierter Stallteil,
leicht vorspringend mit Satteldach. Raum-
aufteilung: Teilunterkellerung; EG: Trep-
penhäuser an den Außenseiten, Wohnküche,
Spülküche, WC, Stall, Zimmer, offener
Sitzplatz; OG: 3 Zimmer und eine Kammer.